

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

PD Dr. Martin Tombrägel

PT 4.2.14

Sprechstunde: Do 14-15(während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3632

Prüfungen

PRF-31271 Die rotfigurige Vasenmalerei Athens (530-470 v. Chr.) Kunze

Prüfung, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	10:00	12:00	c.t.	10.02.2021	10.02.2021		++H16	Kunze	

PRF-31273 Rom und Italien im Zeitalter des Hellenismus Steuernagel

Prüfung, Max. Teilnehmer: 35

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	09.02.2021	09.02.2021		++H20	Steuernagel	

PRF-31283 Einführung in die Griechische Archäologie Tombrägel

Prüfung, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	Einzel	08:00	10:00	c.t.	11.02.2021	11.02.2021		++H 2	Tombrägel	

Vorlesungen

D-31271 Die rotfigurige Vasenmalerei Athens (530-470 v. Chr.) Kunze

Module: GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M02.1 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	s.t.	04.11.2020	03.02.2021			Kunze	

Kurzkomentar: Eine Voranmeldung auf GRIPS ist bis zum 01.11.2020 erforderlich, da die Veranstaltung digital stattfindet. Beginn: 11.11.2020

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)
Die rotfigurige Vasenmalerei setzt um 530/20 v. Chr. in Athen ein und verdrängt dann allmählich die ältere, schwarzfigurige Vasentechnik – zunächst in Athen, dann auch im gesamten griechischen Kulturraum. Mit der Erfindung der neuen Technik sind auch neue Darstellungsinteressen verbunden, die im Vergleich zur älteren, archaischen Bildwelt als Zeugnis einer veränderten Mentalität zu interpretieren sind. Die Entwicklung wird vorangetrieben von einigen, sehr anspruchsvollen Vasenmalern, deren Qeuve zu den besten und qualitativsten Werken der griechischen Vasenmalerei zu zählen ist. In der Vorlesung wird versucht, die Entwicklung und die innovativen Impulse der rotfigurigen Vasenmalerei von etwa 530/20 v. Chr. bis 480/70 v. Chr. zu verfolgen und auf ihre kulturgeschichtlichen Implikationen hin zu interpretieren.

Literatur: Einführende Literatur (wird auf GRIPS bereitgestellt): J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen: Die archaische Zeit (1981); E. Simon, Die griechischen Vasen (1976).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

D-31273 Rom und Italien im Zeitalter des Hellenismus (4.-1. Jh. v. Chr.) Steuernagel

Module: KLA-M03.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M03.1 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	03.11.2020	02.02.2021			Steuernagel	

- Kurzkommentar:** Eine Voranmeldung auf GRIPS ist bis zum 01.11.2020 erforderlich, da die Veranstaltung digital stattfindet. Beginn: 10.11.2020; am 03.11.2020 findet die Semestereröffnung des Instituts für Klassische Archäologie statt; nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles". Die Vorlesung wird als Folge asynchron abrufbarer Beiträge über GRIPS angeboten. Die Prüfung (Klausur) am Ende des Semesters erfolgt als Präsenzveranstaltung.
(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)
- Kommentar:** In der Vorlesung wird die Zeitspanne vom späteren 4. Jh. bis zum ausgehenden 1. Jh. v. Chr. behandelt, die allgemein als Zeitalter des Hellenismus gilt. Sie ist quasi identisch mit der Epoche, in der Rom zunächst die militärische Oberhoheit erst über ganz Italien und dann sogar über den gesamten Mittelmeerraum gewann. Vor diesem Hintergrund kam es zu einem intensiven Austausch zunächst mit den Griechenstädten in Unteritalien und Sizilien, später auch mit dem östlichen Mittelmeerraum, die sich auch auf die Entwicklung von Malerei, Skulptur, Architektur usw. auswirkten. Aber nicht allein um das Verhältnis der römischen Kunst zur griechischen soll es gehen. Erläutert werden vor allem die Verflechtungen zwischen den verschiedenen, z. T. bis ins 1. Jh. v. Chr. hinein vitalen Regionalkulturen Italiens und deren schließliches Aufgehen in einer vom Zentrum Rom bestimmten Koine.
- Literatur:** Einführende Literatur: R. Bianchi Bandinelli – A. Giuliano, Etrusker und Italiker vor der römischen Herrschaft. Die Kunst Italiens von der Frühgeschichte bis zum Bundesgenossenkrieg (München 1974); F. Coarelli, Römische Kunst, 1. Von den Anfängen bis zur mittleren Republik (Darmstadt 2011); G. Sauron, Römische Kunst, 2. Von der mittleren Republik bis Augustus (Darmstadt 2013); E. La Rocca (Hrsg.), I Giorni di Roma. L'età della conquista [Ausstellungskat. Rom 2010] (Milano 2010).
- Leistungsnachweis:** Abschlussklausur (ALLE Studiengänge); Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Ober- und Hauptseminare

P- Griechische Architekturplastik der archaischen und klassischen Zeit Kunze
(D)-31276

Module: KLA-M06.2 (8.0), KLA-M08.2a (8.0), KLA-M08.2b (8.0), KLA-M09.2a (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KLA-M10.2b (8.0), KS-M04.2 (8.0), KS-M38.4 (), VFG.M04.2 (6.0), WB-KLA (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	10.11.2020	02.02.2021		++H25	Kunze	

- Kurzkommentar:** Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 01.11.2020 gebeten; Beginn: 10.11.2020
- Kommentar:** Seit dem Beginn der griechischen Monumentalarchitektur im 7. Jh. v. Chr. können Tempelbauten an bestimmten Stellen auch mit figürlicher Plastik (Relief und Freiplastik) verziert sein, die einerseits zum Schmuck der Architektur dient, andererseits aber auch inhaltliche Aussagen trägt. Typische Orte für solche ‚Architekturplastik‘ sind etwa die Giebelfelder des Tempels, dann die Metopenfelder und schließlich die Akroterien auf dem Tempeldach. In der vor allem im 6. und 5. Jh. v. Chr. recht dicht überlieferten Architekturplastik spiegelt sich die allgemeine Stilentwicklung der griechischen Kunst wieder – und gerade die aus äußeren Gründen oft recht gut datierbare Architekturplastik dient dabei als chronologisches Grundgerüst. In der Themenwahl der Skulpturen zeigen sich aber auch die spezifischen Motivvorlieben und Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Zeit und sie treffen auf dieser Grundlage Aussagen, die oft auch mit dem hier praktizierten Kult und der verehrten Gottheit in Zusammenhang stehen. In dem Seminar sollen herausragende Beispiele der griechischen Architekturplastik vor allem des 6. Jh. v. Chr., in Detail untersucht und in ihrer formalen wie inhaltlichen Besonderheiten beleuchtet werden.
- Literatur:** Einführende Literatur: H. Knell, Mythos und Polis: Bildprogramme griechischer Bauskulptur (1990); P. Schulz in: O. Palagia, Handbook of Greek Sculpture (2019) 91-122.
- Voraussetzung:** vor dem Besuch des Hauptseminars sollte die Phase des Grundstudiums (d. h. die beiden Einführungen und mindestens zwei Proseminare) abgeschlossen sein
- Leistungsnachweis:** Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung; Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung); Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Seminar

Exkursionsseminar

Exkursion

Proseminare

P- Römische Staatsreliefs Kunze
(D)-31281

Module: KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 (), KS-M38.3 (), KS-M38.4 (), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.	12.11.2020	04.02.2021		++H18	Kunze	

Kurzkommentar: Beginn: 12.11.2020

Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 01.11.2020 gebeten.

(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)

Kommentar:

Die repräsentative Darstellung historischer Ereignisse auf öffentlichen, oft staatlichen Denkmälern gilt als eine Besonderheit der römischen Kunst, die in der älteren, griechischen Kunst keinen wirklichen Vorläufer hat. Die sogenannten „Staatsreliefs“ oder „historischen Reliefs“, die seit dem 1. Jh. v. Chr. und dann bis in die Spätantike reich dicht überliefert sind, haben daher in der Forschung immer besondere Beachtung gefunden. Sie sind, da sie oft fest datiert werden können, einerseits ein Grundpfeiler der Chronologie der römischen Kunst (Stilentwicklung), sind aber kulturgeschichtlich auch für Fragen nach dem Selbstverständnis, dem Staatsverständnis und der ‚politischen Mentalität‘ Roms von der Republik bis zur Spätantike von hoher Bedeutung. Das Seminar dient der Einführung in diese zentrale Denkmälergruppe und soll am Beispiel ausgewählter Exemplare die Eigenarten derartiger Reliefs oder Reliefzyklen und den kulturgeschichtlichen Hintergrund beleuchten. Zugleich sollen anhand der Gattungen zentrale Methoden der kunstarchäologischen Betrachtung eingeübt werden (Sehen, Vergleichen, Stilanalyse, Hermeneutik und Interpretation).

Literatur:

Einführende Literatur: T. Hölscher, Staatsdenkmal und Publikum (1984); K. Fittschen, Archäologischer Anzeiger 1972, 742-788; M. Oppermann, Römische Kaiserreliefs (1985).

Bemerkung:

Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

P- Akropolis und Agora von Athen Steuernagel
(D)-31282

Module: GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.2 (7.0), KS-M02.2 (), KS-M38.3 (), KS-M38.4 (), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	19:00	s.t.	03.11.2020	02.02.2021		++H25	Steuernagel	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 01.11.2020 gebeten.

Das Proseminar soll, wenn möglich, in Präsenzform abgehalten werden. Notfalls wird auf Videokonferenzen umgestellt. (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)

Kommentar:

Mit der Agora, dem Zentrum von Ökonomie und Politik, und der Akropolis, dem wichtigsten Heiligtum der Stadt, werden im Proseminar zwei Pole des öffentlichen Lebens im antiken Athen vorgestellt. Exemplarisch ausgewählte Bauten, Befunde und Materialgruppen von diesen Orten, die größtenteils in Form von studentischen Referaten vorgestellt werden sollen, vermitteln zugleich grundlegende Kenntnisse und Arbeitsweisen der griechischen Archäologie. Dabei wird zeitlich der Rahmen von der ausgehenden Bronzezeit, im späteren 2. Jahrtausend v. Chr., bis zur Epoche der römischen Herrschaft abgedeckt.

Literatur:

Einführende Literatur: J. M. Camp, Die Agora von Athen (Mainz 1989); ders., The Archaeology of Athens (2001); ders. – C. A. Mauzy, Die Agora von Athen. Neue Perspektiven für eine archäologische Stätte (Mainz 2009); A. Doronzio, Athen im 7. Jahrhundert v. Chr. Räume und Funde der frühen Polis (Berlin 2018); J. M. Hurwit, The Athenian Acropolis. History, Mythology, and Archaeology from the Neolithic Era to the Present (Cambridge 1999); H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr. – eine Stadt verändert ihr Gesicht (Darmstadt 2000); M. Meyer, Athena, Göttin von Athen. Kult und Mythos auf der Akropolis bis in klassische Zeit (Wien 2017); L. Schneider – Ch. Höcker, Die Akropolis von Athen² (2001); H.A. Thompson – R.E. Wycherley, The Athenian Agora, 14. The Agora of Athens – the History, Shape and Uses of an Ancient City Center (Princeton 1972); J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (Tübingen 1971).

Bemerkung:

Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Übungen

D-31283 Einführung in die Griechische Archäologie Tombrägel

Module: GES-MA-18.1 (), GES-MA-18.2a (), GES-MA-18.3a (), GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M01.1 (7.0), KS-M01.1 (), LAT-M501.3a (2.0)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	s.t.	05.11.2020	04.02.2021			Tombrägel	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 01.11.2020 gebeten.

Kommentar: Zusammen mit der Römischen bildet die Griechische Archäologie das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit allen materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Kultur, angefangen bei Gegenständen des täglichen Lebens wie Spielzeug, Schmuck oder Eßgeschirr über Werke der bildenden Künste bis hin zu ganzen Städten.

In Verlauf dieser Übung wollen wir uns – wie der Name schon sagt – einen grundlegenden Überblick über die Griechische Archäologie verschaffen. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder überblicksartig behandelt und die verschiedensten Fragen geklärt werden, darunter beispielsweise folgende: Wie sah die Kleidung der Griechen aus? Was sind die Hauptthemen und -werke der griechischen Plastik und wie entwickelt sich diese im Laufe der Zeit? Was sind Amphoren, Kratere und Skyphoi? Was versteht man unter schwarzfiguriger und rotfiguriger Vasenmalerei? Was ist die dorische Ordnung? Wie waren Städte und Heiligtümer organisiert?

Literatur: B. Bähler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004).

H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch ²(Stuttgart 2006).

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ²(Stuttgart 2006).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Kunze

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kunze	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme;
Anmeldung über FlexNow.

31287 Tagesexkursion Steuernagel

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Steuernagel	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme;
Anmeldung über FlexNow.

Tutorium

P- (D)-31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Tombrägel

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	12:00	s.t.	20.11.2020	20.11.2020		++CIP-PT4	Tombrägel	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	20.11.2020	20.11.2020		++CIP-PT4	Tombrägel	
Fr	Einzel	09:00	12:00	c.t.	27.11.2020	27.11.2020		++CIP-PT4	Tombrägel	

Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	27.11.2020	27.11.2020		++CIP-PT4	Tombrägel	
----	--------	-------	-------	------	------------	------------	--	-----------	-----------	--

Kurzkommentar: Beginn: 13.11.2020, wenden Sie sich bitte per E-Mail martin.tombrägel@ur.de; die einstündige Veranstaltung wird komprimiert angeboten und endet daher bereits in der Mitte des Semesters (letzte Sitzung am 27.11.2020)

Kommentar: Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ist für ein Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar; denn sie vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Erstellung von Referaten und Hausarbeiten: Literaturrecherche, Literaturgattungen, Zitierrichtlinien, Bildrecherche, Erstellung von Präsentationen, Gliederungen etc. Der einmalige Besuch dieser Veranstaltung ist daher Voraussetzung für den Besuch der archäologischen Pro- und Hauptseminare; aufgrund der Konzentration des Kurses auf die erste Semesterhälfte kann er aber auch parallel zum ersten Proseminar besucht werden.
Anmeldung: nicht erforderlich